

Eidgenössische Volksinitiative "Wohneigentum für alle"

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 22. Oktober 1993 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative "Wohneigentum für alle"²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative "Wohneigentum für alle" ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 161'393 eingereichten Unterschriften sind 154'850 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerischer Hauseigentümer-Verband, Herrn Direktor Hanspeter Götte, Mühlebachstrasse 70, 8032 Zürich.

6. Juli 1994

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:

i. V. Dr. Hanna Muralt Müller

1) SR 161.1

2) BBl 1992 III 1012

Eidgenössische Volksinitiative "Wohneigentum für alle"

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	42961	1324
Bern	22417	895
Luzern.....	8996	207
Uri.....	624	50
Schwyz.....	3811	177
Obwalden.....	591	17
Nidwalden.....	770	29
Glarus	934	102
Zug.....	2265	107
Freiburg.....	1554	40
Solothurn.....	7999	500
Basel-Stadt.....	2631	
Basel-Landschaft.....	10447	182
Schaffhausen.....	3391	975
Appenzell A.Rh.....	1406	19
Appenzell I.Rh.....	170	
St.Gallen	9424	409
Graubünden.....	3461	219
Aargau.....	15175	356
Thurgau.....	5021	380
Tessin.....	2689	124
Waadt.....	3485	145
Wallis.....	1066	81
Neuenburg.....	1390	70
Genf.....	1673	119
Jura	499	16
Schweiz.....	154 850	6 543